

Ettenheim

"Neustart" orientiert sich neu

Herbert Birkle, 09.02.2018 - 17:46 Uhr

Willkommensinitiative "Neustart" hat sich umorientiert und einer neuen Aufgabe gestellt. Aus der betreuenden Hilfe für Flüchtlinge wird, wie berichtet, die Hilfe und Unterstützung in Bereichen, in denen die Betroffenen an Grenzen stoßen.

Ettenheim . Diese Neuorientierung wurde bei einem Treffen der Initiative deutlich. Es soll konkrete Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden, wenn die Anforderungen die Möglichkeiten der Flüchtlinge und ihrer Angehörigen übersteigen. Fortgeführt wird die gut in Anspruch genommene Kleiderkammer, die mittwochnachmittags in den von der Heimschule St. Landolin zur Verfügung gestellten Räumen geöffnet ist. Rund 20 Kräfte helfen dort ehrenamtlich die Kleiderspenden zu sortieren und aufzubereiten. Sie sind den Kunden auch bei der Auswahl behilflich. Die Kleiderspenden können bei Regina Dees, Freiburger Straße 7, abgegeben werden.

Austausch im Begegnungscafé

In der Heimschule St. Landolin bietet das Begegnungscafé jeweils mittwochs in der geraden Kalenderwoche eine ideale Möglichkeit für alle, sich zu treffen und auszutauschen. Aktuelle Fragen und Probleme können im Gespräch mit der Sozialarbeiterin des Ortenaukreises, der Integrationsbegleiterin Tanja Kromer, angesprochen werden. Mitarbeiter von "Neustart" sind auch hier vor Ort, damit unmittelbar erforderliche Unterstützung vereinbart werden kann.

Wichtig ist auch das Thema Mobilität. Es werden Möglichkeiten gesucht, zu Arbeitsplätzen zu kommen, die durch den ÖPNV schlecht erreichbar sind. Oft ist auch begleitende Hilfe beim Besuch von Behörden oder bei auswärtigen Terminen nötig. Ziel ist es, entsprechende Möglichkeiten zu schaffen oder zu initiieren. "Neustart" hofft, aus der Bevölkerung entsprechende Angebote von Mitfahrangeboten zu erhalten. Konkrete "Anfragen" werden ergänzend veröffentlicht.

Die Sprache gilt für Flüchtlinge als der Schlüssel zur Zukunft und zum Verbleib in Deutschland. Zahlreiche Personen geben gezielt Deutsch-Unterricht. Sehr wichtig ist auch der Nachhilfeunterricht für die Kinder. Dieser wird organisiert von Marileide Fonseca-Hagemann. Sie sucht Menschen, die bereit sind, wöchentlich eine Stunde Zeit dafür zur Verfügung zu stellen.

Auch Stadtführungen im Angebot

Eine besondere Aktion der Willkommensinitiative ist die "Stadtführung für Neuankömmlinge". Dabei werden den neu nach Ettenheim gekommenen Menschen mit einem ganz persönlichen Stadtrundgang vielfältige Information über die Stadt gegeben.

Vor allem natürlich, wo ist das Rathaus, wo ist das Krankenhaus, wo sind die Schulen, welche wichtigen Einrichtungen gibt es in der Stadt und wo sind diese zu finden.